

Finanzdienstleistungen - Risikomanagement



Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- erster akademischer Grad (Bachelor) mit mindestens 210 Leistungspunkten
- Bachelorabschluss **Wirtschaftsmathematik**
- Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang

Regelstudienzeit

drei Semester

Abschluss

Master of Science

erreichbare Leistungspunkte

90 Leistungspunkte (credits)

Das Studium im Masterstudiengang Finanzdienstleistungen - Risikomanagement baut auf den in den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre bzw. Wirtschaftsmathematik gewonnenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf. Die Studierenden sollen das dort erworbene Wissen theoretisch weiter fundieren und durch anspruchsvolle Inhalte erweitern.

Die Ausbildung zielt primär auf einen Einsatz im Risikomanagement von Finanzdienstleistungsunternehmen (Banken und Versicherungen) ab. Zusätzlich ergeben sich Einsatzmöglichkeiten im Finanzressort bei allen Unternehmen.

Mögliche weitere branchenbezogene Einsatzfelder für die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges sind:

- Hypothekenbanken
- Bausparkassen
- Kapitalanlagegesellschaften
- Pensionskassen
- Kreditkartnemittenten
- Leasinggesellschaften
- Factoringgesellschaften
- Venture Capital-Gesellschaften
- Private Equity-Gesellschaften
- Beratungsgesellschaften
- Wertpapier-Firmen
- Rating-Agenturen
- Aufsichtsbehörden (BaFin)
- Zentralbanken (Deutsche Bundesbank, Europäische Zentralbank)

Masterstudiengang Finanzdienstleistungen - Risikomanagement

Studienplanübersicht

		1. Semester				2. Semester		
Module Master		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
M1	Wertorientierte Unternehmensführung und -planung	P			5			
M1.1	Wertorientierte Unternehmensführung		SL	2				
M1.2	Unternehmenssimulation: Existenzgründung/Übernahme		SL	2				
M2	Regulatorische Rahmenbedingungen im Finanzdienstleistungssektor	P			5			
M2.1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der regulatorischen Rahmenbedingungen		SL	2				
M2.2	Rechtliche Grundlagen der regulatorischen Rahmenbedingungen		SL	2				
M3	Volkswirtschaftslehre, Globalisierung und Finanzmärkte	P	SL	4	5			
M4	Versicherungsmathematik	P	SL/BÜ	3/1	5			
M5	Zeitreihen und Prognosen	P	SL/BÜ	3/1	5			
M6	Stochastische Prozesse	P	SL/BÜ	3/1	5			
M7	Stochastik der Finanzmärkte	P				SL/PÜ	4/2	6
M8	Angewandtes Risikomanagement	P				SL	4	5
M9	Aktuelle Themen der Versicherungsmathematik <u>oder</u>	WP				PÜ	4	5
M10	Kreditrisikomanagement und Gesamtbanksteuerung	WP						5
M10.1	Rating und Kreditwürdigkeitsprüfung					PÜ	2	
M10.2	Gesamtbanksteuerung					PÜ	2	
M11	Wahlpflichtmodul	WP				PÜ	4	5
M12	Seminar	WP				S	2	5
M13	AWE – Modul 1	WP				PÜ	2	2
M14	AWE – Modul 2	WP				Pü	2	2
Summe je Semester				20/4	30		8/16	30

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

S= Seminar

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

3. Semester

Module Master		Art	Form	SWS	LP
M15	Masterarbeit	P			25
M16	Abschlusskolloquium	P	S	2	5
Summe je Semester				0/2	30
Summe Studium					90

Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren für den Masterstudiengang Finanzdienstleistungen - Risikomanagement

Zugangsvoraussetzungen

(1) Der konsekutive Masterstudiengang Finanzdienstleistungen - Risikomanagement ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik.

(2) Zugang zum konsekutiven Masterstudiengang erhält,

a) wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten akademischen Grades mit in der Regel 210 Leistungspunkten nachweist **und**

b) Absolvent oder Absolventin eines Bachelorstudiengangs Wirtschaftsmathematik ist **oder**

c) Absolvent oder Absolventin eines vergleichbaren Studienganges mit mindestens 210 Leistungspunkten ist.

Dabei gilt Folgendes: Vergleichbar sind grundsätzlich nur wirtschaftswissenschaftliche oder mathematisch orientierte Studiengänge. Ein Bewerber oder eine Bewerberin aus einem im genannten Sinne vergleichbaren Studiengang hat dann die Zugangsvoraussetzungen erfüllt, wenn mindestens für 110 Leistungspunkte eine inhaltliche Übereinstimmung mit den Modulen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsmathematik der HTW Berlin gewährleistet ist.

Über die Vergleichbarkeit zu c) entscheidet die Auswahlkommission.

Verfügt ein Bewerber oder eine Bewerberin aus dem vorangehenden Studium mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss über mindestens 180 aber weniger als 210 ECTS-Leistungspunkte, so kann der Bewerber oder die Bewerberin andere studienrelevante Vorleistungen zur Anerkennung einreichen. Über eine Anerkennung entscheidet die Auswahlkommission, die in einem Protokoll festzulegen hat, mit wie vielen Leistungspunkten und mit welcher Benotung diese Vorleistungen anerkannt werden. Darüber hinaus ist schriftlich festzulegen, wie ggf. noch fehlende Leistungspunkte konkret zu erwerben sind, um sicherzustellen, dass bis zum Abschluss des Masterstudiums insgesamt 300 anrechenbare Leistungspunkte erreicht werden können. Unter dieser Voraussetzung ist eine Einbeziehung in das weitere Auswahlverfahren möglich.

Frist und Form der Bewerbung

(1) Die Immatrikulation erfolgt jährlich nur zum Sommersemester. Bewerbungen müssen bis zum 15. Dezember des Vorjahres vollständig bei der zuständigen Stelle der HTW Berlin eingegangen sein. Bewerber und Bewerberinnen, die die Bewerbungsfrist versäumen oder die Bewerbung innerhalb der Frist nicht formgerecht mit den erforderlichen Unterlagen einreichen, können nur nachrangig nach Abschluss des regulären Zulassungsverfahrens nach Maßgabe freier Plätze zugelassen werden.

(2) Die Bewerbung für den konsekutiven Masterstudiengang Finanzdienstleistungen - Risikomanagement bedarf der Schriftform. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen:

a) für den Studienzugang:

- ausgefülltes Online-Bewerbungsformular der HTW Berlin,
- Kopie des Reisepasses oder des Personalausweises (Identitätsnachweis),
- Nachweis der Zugangsvoraussetzungen, Zeugnisse sind in Form beglaubigter Kopien beizufügen,
- Nachweis der Anzahl der erworbenen Leistungspunkte des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses.

b) für die Studienzulassung:

- Nachweis des Abschlussprädikats des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses.
- Nachweis von einschlägigen berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Finanzdienstleistungen - Risikomanagement.
- Als einschlägig gelten folgende Berufsfelder: Finanzdienstleistung, Versicherung, Marktforschung, Wirtschaftsberatung. Über die inhaltliche Vergleichbarkeit anderer beruflicher Tätigkeiten als die genannten entscheidet die Auswahlkommission des Masterstudienganges Finanzdienstleistungen - Risikomanagement.
- Nachweis studiengangspezifischer Studienfächer, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben.

Auswahlverfahren

(1) Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien:

- a) Grad der im ersten akademischen Hochschulabschluss ausgewiesenen Qualifikation (Durchschnittsnote) als Faktor X_1 ,
- b) Nachweis zusätzlicher berufspraktischer Erfahrungen/Qualifikationen als Faktor X_2 ,
- c) Nachweis studiengangspezifischer Studienfächer, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben als Faktor X_3 .

(2) Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus der folgenden Formel ergibt: $X = 0,6 (X_1) + 0,2 (X_2) + 0,2 (X_3)$. Ergibt die so errechnete Messzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, ist das Verfahren bei Ranggleichheit nach §17 der Berliner Hochschulzulassungsverordnung anzuwenden.

(3) Der Anteil für das Auswahlverfahren gemäß Abs. 2 beträgt 80 v.H. Die übrigen 20 v.H. Studienplätze werden nach Wartezeit vergeben.

(4) Im Rahmen der 20 v.H. nach Wartezeit zu vergebenden Studienplätze können bis zu 5 v.H. der Studienplätze für Härtefälle vergeben werden.

Bewertung der berufspraktischen Erfahrungen

(1) Die Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Finanzdienstleistungen - Risikomanagement nach dem ersten akademischen Abschluss wird nach folgendem Schema bewertet:

Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrungen	Note/ Faktor X_2
Mind. 3-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	1,0
Mind. 2-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	1,6
Mind. 1-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	2,6
Mind. 6-monatige, einschlägige berufliche Tätigkeit* oder mind. 6-monatiges Praktikum* im Ausland	3,6

* nach dem ersten akademischen Abschluss

Die Bewertung der Kriterien erfolgt durch die Auswahlkommission.

(2) Erfüllt ein Bewerber mehrere der angegebenen Kriterien, so wird dasjenige mit der besten Note berücksichtigt. Wird gar kein Kriterium erfüllt, so erfolgt eine Bewertung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

Bewertung der Studienmodule bzw. Studienfächer

(1) Die Bewertung der Studienmodule bzw. Studienfächer, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben, wird durch die Auswahlkommission nach folgendem Schema vorgenommen:

Studienmodule/Studienfächer	Note/ Faktor X_3
a) Finanz-/Versicherungsmathematik	1,0
b) Statistik	1,0
c) Programmierung	1,0
d) Finanzierung/Investition	1,0

Der Faktor X_3 errechnet sich aus den Kriterien a) bis d) wie folgt:

$$X_3 = 1/4 (a + b + c + d)$$

(2) Wird ein Kriterium nicht erfüllt, so erfolgt eine Bewertung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

Masterstudiengang Finanzdienstleistungen - Risikomanagement

Standort

Campus Treskowallee

Treskowallee 8
10318 Berlin

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2683/2981

Homepage des Fachbereichs

www.f4.htw-berlin.de

Homepage des Master-Studienganges

finrisk.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Infoansage:

Tel. +49 30 5019-2199
Fax +49 30 5019-2241

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17